

Branche Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

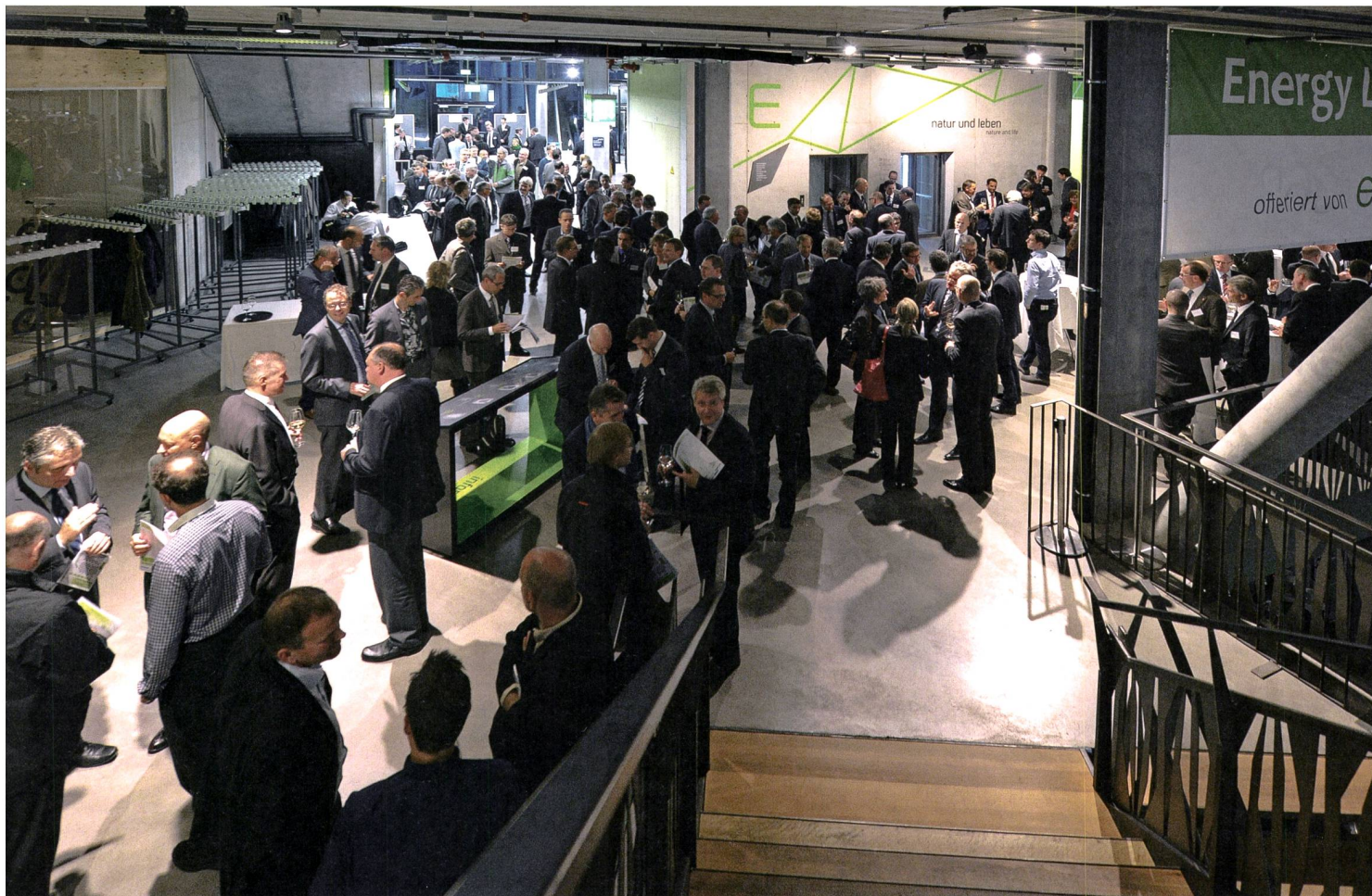
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der modernen Umweltarena in Spreitenbach trafen sich rund 800 Gäste zur ersten Netzwerk-Party der Strombranche.

Mit Try-and-Error zum «Olympiasieg Energiewende»

Angsteinflössende Kostüme waren keine zu sehen in Spreitenbach, auch wenn die Smart Energy Party 2013 exakt mit Halloween zusammenfiel. Die erste Netzwerk-Party der Strombranche, die nach dem Vorbild der erfolgreichen ICT-Party zum ersten Mal organisiert wurde, bot zwar weniger Grusel als der auch hierzulande beliebte Brauch. Dafür brachte sie entspannte Stimmung und prominente Gäste aus Wirtschaft, Wis-

senschaft und Politik. Gastreferent André Borschberg berichtete von den ersten Flugversuchen seines Solarflugzeuges Solar Impulse, und Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig zeigte, was es braucht, um ein ambitioniertes Ziel zu erreichen. Ein möglicher Fingerzeig auf den «Olympiasieg Energiewende»? Philosoph und Publizist Ludwig Hasler zeigte sich in seinem scharfzüngigen Referat allerdings skeptisch ob der komple-

xen Modellrechnungen, mittels derer versucht wird, in die Zukunft zu schauen, und plädierte stattdessen für ein Try-and-Error-Prinzip.

Nach einem ganz ähnlichen Prinzip wussten sich auch die Gäste zu helfen, wenn es darum ging, sich ihr Znacht zu organisieren. Sich gegenseitig unterstützen, anstatt sich zu bekämpfen – das ist möglicherweise auch im politischen Alltag ein vielversprechendes Rezept. Se



André Schwaninger (Accenture, l.) und Freddy Janka (Repower, r.).



Netzwerken am Apéro: Urs Rengel, CEO der EKZ.



Gute Laune: Nationalrat Beat Flach (Grünliberale, Kanton Aargau).

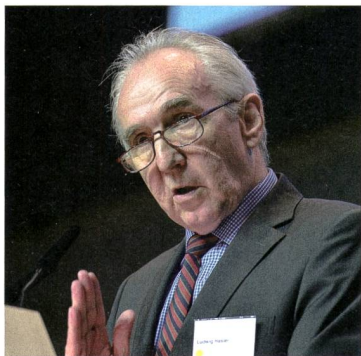
Bilder: H.-P. Thoma



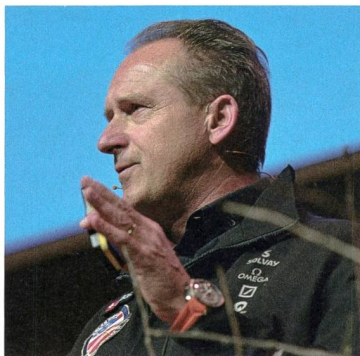
Nationalrat Caspar Baader (SVP, Kanton Baselland).



Nicola Spirig lässt ihren dramatischen Zieleinlauf an den Olympischen Spielen 2012 nochmals Revue passieren.



«Salto mit dreifacher Schraube»: Ludwig Hasler über die Energiewende.



André Borschberg erzählt, wie er Solar Impulse zum Fliegen gebracht hat.



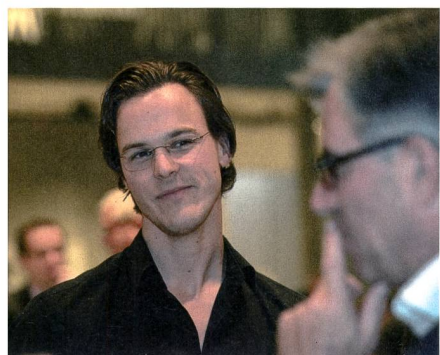
Präsident und Direktor des VSE: Kurt Rohrbach (l.) und Michael Frank (r.).



Nationalrat Balthasar Glättli (Grüne, Kanton Zürich).



Künstlerin und Ex-Nationalrätin Maya Lalive unterhält sich mit Uli Klimmek, E.On Deutschland.



Nationalrat Bastien Girod (Grüne, Kanton Zürich).



Ständerrätin Pascale Bruderer (SP, Kanton Aargau).



Nationalrat Eric Nussbaumer (SP, Baselland, M.) mit Marcel Frei (l.) und Harry Graf (r.) vom EWZ.

Schneider Electric



Franz Bürgi.

Neuer Leiter Energie bei Schneider Electric Schweiz

Franz Bürgi hat beim Technologieunternehmen Schneider Electric Schweiz die Führung des Geschäftsbereichs Energy übernommen. Der 50-jährige Elektroingenieur ETH arbeitete zuvor unter anderem bei Swisscom und der BKW Energie AG, wo er Mitglied der Geschäftsbereichsleitung Energie Schweiz sowie Geschäftsführer der BKW-Tochter sol-E Suisse AG war. Se

Kooperation zwischen Swissgrid und Epex Spot

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat Ende Oktober 2013 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid und der Strombörse Epex Spot genehmigt. Diese legt den Grundstein für ein sogenanntes Market Coupling an den Schweizer Grenzen. Beim Market Coupling werden die Energielieferungen und die grenzüberschreitenden Transportkapazitäten nicht mehr separat, sondern zusammen behandelt. Damit kann die bestehende Bewirtschaftung der grenzüberschreitenden Transportkapazitäten effizienter gestaltet werden. Se

Un vitrage photovoltaïque en première mondiale à l'EPFL

L'EPFL et Romande Energie ont annoncé le 5 novembre dernier l'installation d'une façade de panneaux photovoltaïques de 300 m² sur la façade ouest du futur SwissTech Convention Center, le nouveau centre de congrès de l'EPFL qui ouvrira ses portes en avril 2014. Inventées en 1991 par Michaël Graetzel, professeur à l'EPFL, les cellules solaires à colorant utilisées dans cette construction sont translucides, indifférentes à l'angle d'incidence de la lumière et peuvent être déployées verticalement sans aucune perte de rendement. L'installation solaire sera mise en service en décembre. Cr

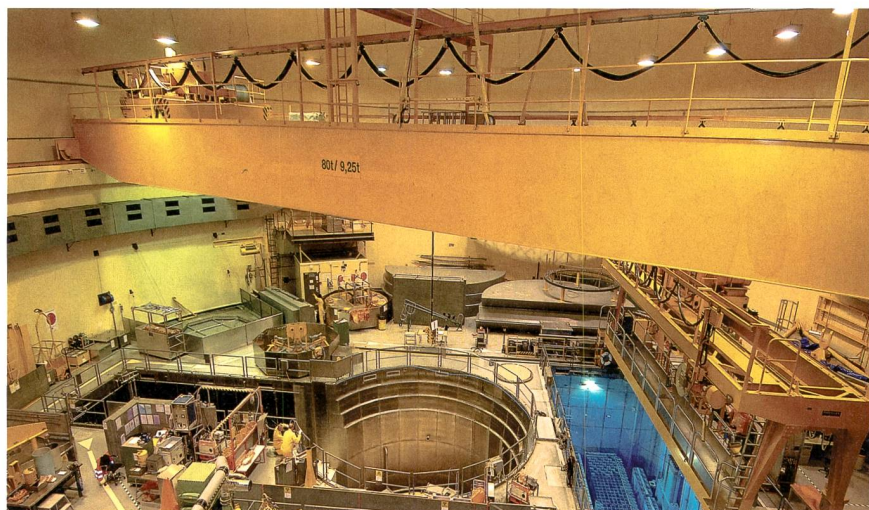
Ausstiegsentscheid für Mühleberg – Zustimmung und Kritik

Das Kernkraftwerk Mühleberg wird 2019 ausser Betrieb genommen, wie die Betreiberin BKW Ende Oktober mitteilte. Für die restlichen sechs Betriebsjahre investiert das Unternehmen rund 200 Mio. Franken für Betrieb und Instandhaltung, wovon rund 15 Mio. auf ausserordentliche Nachrüstmassnahmen entfallen.

Mühleberg ist damit das erste Schweizer Kernkraftwerk, das ausser Betrieb genommen wird. Die Mitteilung der BKW hat medial für grosses Interesse gesorgt und zahlreiche Reaktionen ausgelöst. SP, Grüne und Umweltverbände stimmen dem Ausstiegsentscheid zu, kri-

tisieren aber den Weiterbetrieb bis 2019, da dieser aus Sicherheitsgründen unverantwortlich sei. Gleicher Ansicht sind die Initianten der kantonalen Initiative «Mühleberg vom Netz», die eine sofortige Ausserbetriebnahme fordern. Ihre Initiative ziehen sie deshalb nicht zurück.

FDP und SVP bedauern hingegen den Entscheid der BKW und sorgen sich um die Versorgungssicherheit. Zudem wurde argumentiert, dass der Entscheid auf ideologischen und nicht sachlichen Gründen beruhe. Die SVP sprach in ihrem Communiqué von einer «Hexenjagd auf Mühleberg». Se



Innenbereich des Kernkraftwerks Mühleberg, das im Jahr 2019 definitiv ausser Betrieb gehen wird.

CKW-Chef Andrew Walo wird neuer CEO der Axpo Holding

Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG hat den 50-jährigen Andrew Walo zum neuen CEO ernannt.

Der britisch-schweizerische Doppelbürger Andrew Walo ist seit 2004 Mitglied der Axpo-Konzernleitung und ist CEO der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW), einer Tochtergesellschaft der Axpo Holding AG. Zudem ist er Mitglied des Vorstandes im Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). Der promovierte Volkswirtschaftler war zuvor in verschiedenen führenden Funktionen bei ABB, Alstom, SN Energie AG sowie bei den Kraftwerken Zevreila AG tätig.

Andrew Walo übernimmt die operative Leitung des Unternehmens ab 1. Februar 2014. Er folgt auf Heinz Karrer, der das Präsidium beim Wirtschaftsverband Economiesuisse übernommen hat. Se



Andrew Walo.

«Der Kraftvolle»

Impedanztester Euro-Z-290 A



Prüfstrom bis 350A
Kurzschlussstrom bis 400kA
Für Ihre Sicherheit CAT IV / 310V



Messgeräte • Systeme • Anlagen
Zur Kontrolle und Optimierung des Verbrauches elektrischer Energie
Brüelstrasse 47 CH-4312 Magden Telefon 061-845 91 45 Telefax 061-845 91 40
E-Mail: elko@elko.ch Internet: www.elko.ch

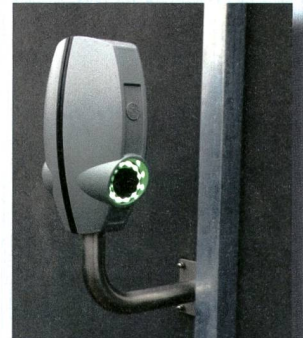
Fit für e-mobility

Intelligente Lösungen für die Ladeinfrastruktur

Ob zu Hause...



...bei der Arbeit...



...oder unterwegs:



be charged

Wir beraten Sie gerne:



Generalvertretung für die Schweiz:

Demelectric AG • Steinhaldenstrasse 26 • 8954 Geroldswil
Telefon +41 (0)43 455 44 00 • Fax +41 (0)43 455 44 11
info@demelectric.ch • www.demelectric.ch

Verlangen Sie unsere Dokumentation



LANZ moderne Kabelführung aus rostfreiem Stahl A4

- Kabelschonend • E 30 / E 90 • Korrosionsbeständig
- Koordinierbar • Preisgünstig • Sofort lieferbar

LANZ fabriziert für die Lebensmittelindustrie, für die chem. Industrie, für Abwasserreinigungs- und Kehrlichtverbrennungsanlagen, Spitäler, unterirdische Bauten, Metro-, Bahn- und Strassentunnel:

- LANZ C*- und G*-Kanäle 50 x 50 mm bis 75 x 100 mm
- ESTA Elektro-Installationsrohre Ø M16 – M40*
- LANZ Gitterbahnen 100 mm – 400 mm Breite*
- LANZ Flachbahnen nur 70 mm hoch
- Multibahnen* und Weitspann-MB 100 mm – 400 mm, 3 m lang, mit verzahntem MULTIFIX-Trägermaterial
- V-Rohrschellen für koordinierbare Installationen



- Stahl A4 WN 1.4571 und 1.4539 korrosionsbeständig
- Schockgeprüft 1 bar Basisschutz (ACS) und
- *Geprüft für Funktionserhalt im Brandfall E 30 / E 90 und
- Geprüft auf Erdbebensicherheit (EMPA).

Bitte senden Sie Unterlagen über.....

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

-K2



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24
www.lanz-oens.ch info@lanz-oens.ch